

# Was wäre..

Von Ayu\_Naoya

## Kapitel 35: Dating Day! Teil I

„Mama!!!!!!“ Mimi schrie richtig laut auf. Ihre Mutter eilte in ihr Zimmer und schaute sie geschockt an. „Was ist passiert liebes?“ Mimi stand nur mit einem Handtuch bekleidet in ihrem Zimmer. Sie schaute nun total verzweifelt zu ihrer Mutter. „Ich habe einfach nichts zum anziehen!“ Mimi war heute schon ziemlich früh aufgestanden und hatte sich eine lange Dusche gegönnt. Danach schminkte sie sich und machte sich leichte Wellen ins Haar und nun stand sie vor einer riesigen Herausforderung. Ihrer Mutter fiel erst mal ein Stein vom Herzen, als sie realisierte, dass ihrer Tochter nichts passiert ist. „Was mache ich nur!“ Satoe betrat nun das Zimmer und schaute sich den Kleiderberg auf Mimi's Bett an. „Was ist den mit diesem Kleid hier? Das hattest du doch bisher kein einziges mal getragen.“ Satoe nahm ein Kleid, in Hellrosa, das Mimi etwas unter die Knie ging und oben alles zugeknöpft war. Entgeistert schaute Mimi nun zu ihrer Mutter. „Mama! Ich habe ein Date, da kann ich doch nicht mit so einem Kleid ankommen! Das kann ich vielleicht zum Geburtstag meiner Oma anziehen!“ Verzweifelt durchwühlte sie weiter ihren Kleiderschrank. „Liebes.. Tai interessiert sich für dich und nicht für das was du trägst.“ „Mama!“ Ihre Mutter bekam sofort einen bösen Blick von Mimi. „Und was ist mit dem hier?“ Wieder hatte Satoe ein Kleid in der Hand, diesmal aber ein blaues, was kurz vor dem Knie aufhörte. „Mama die Farbe geht gar nicht!“ Mimi hielt sich ein Outfit nach dem anderen vor, aber sie war einfach nicht zufrieden. „Verdammt! Tai könnte jede Minute hier auftauchen! Was mache ich nur!“ Sie suchte weiter, doch dann fand ihrer Mutter etwas. „Mein Schatz schau mal was ist hier mit?“ Sie hielt in der einen Hand eine dunkle Skinny Jeans und in der anderen ein Shirt in Rosa. Mimi schaute sich das genau an, hielt es sich vor ihrem Körper und fing an los zu quietschen. „Mama du bist die beste!“ Sie fiel ihrer Mutter um den Hals und schaute sie danach überglücklich an. „Danke Mama!“ Sie wollte sich nun anziehen, bemerkte aber, dass ihre Mutter immer noch da stand. „Mama..“ Sie ging auf sie zu und schob sie nun aus ihrem Zimmer. „Ich muss mich jetzt echt fertig machen!“ Sie machte die Tür hinter sich zu und ging dann wieder zu ihrem Kleiderschrank. Sie holte eine Tüte aus dem Schrank, in der sich neue Dessous befanden. Mimi hatte die gekauft, nach ihrem ersten Kuss mit Tai. „Heute werde ich die also tragen können.“ Es klingelte und Mimi zuckte zusammen. „Verdammt!“ Sie schrie so laut, dass sogar Tai, der noch im Treppenhaus stand, es hörte. Satoe machte die Tür auf und sah Tai mit einem großen Strauß roter Rosen. „Hallo Tai, komm ruhig rein.“ Tai verbeugte sich leicht und ging langsam rein. „Setz dich ruhig, es könnte eventuell noch dauern.“ Er fing an zu grinsen. „Danke.. ich hab es mir schon gedacht, Mimi konnte man nicht überhören.“ „Das habe ich gehört Yagami!“ Mimi hörte sich gereizt an, was Tai zum grinsen brachte.

Nach ungefähr fünfzehn Minuten kam Mimi aus ihrem Zimmer, sie ging ins Wohnzimmer und blieb an der Tür stehen. „Können wir?“ Tai, der auf der Couch saß, drehte seinen Kopf zu ihr, sprachlos stand er auf und schaute sie mit offenem Mund an. Die dunkle Skinny Jeans betonte ihre Beine und ihren Po richtig, das Rosa Shirt, lag eng an, ihre Kurven kamen dadurch gut zur Geltung. Der Ausschnitt betonte ihr Dekolleté richtig und ihre Brust kam dadurch auch gut zur Geltung. Ihre langen welligen Haare fielen über ihre Schultern und ihr Augen make up, passte sogar zu ihrem Oberteil. Mimi hatte sich dazu noch für Rosa Ballerina und einer kleinen schwarzen Umhängetasche entschieden. „Wow...“ kam es nur von Tai, Mimi dagegen fing an zu kichern. Tai hatte in dem Moment alles um sich herum vergessen, sogar die Rosen, die er für Mimi gekauft hatte und immer noch in der Hand hielt. „Sind die für mich?“ Sie deutete nun auf die Rosen und Tai kam so langsam wieder zu sich. „Äh... Ja..“ Er hielt ihr die Rosen hin, sie nahm ihm den Strauß ab und gab ihm dabei einen Kuss auf die Wange. „Die sind wirklich schön, danke.“ Sie lächelte ihm zu. „Ich gehe die Rosen kurz ins Wasser stellen.“ Tai nickte nur, sein Blick folgte Mimi, die in der Küche verschwand. Er war immer noch sprachlos, in seinem Kopf gab es nur noch Mimi. Als Mimi wiederkam kicherte sie und schaute zu ihrem Vater, der auf dem Sessel saß und sich über Tai's Reaktion amüsierte. „Du siehst toll aus und ich glaube Tai ist der selben Meinung.“ Er grinste seiner Tochter zu, die nun auf Tai zu ging. „Von mir aus können wir los.“

„Wo gehen wir eigentlich hin?“ Mimi war schon richtig neugierig, doch sie bekam aus Tai einfach nichts heraus. „Wenn ich dir das sage, dann ist es ja keine Überraschung mehr.“ Mimi schaute ihn mit ihrem Hundeblick an, Tai wurde langsam schwach, aber er konnte sich am Ende doch noch zusammenreißen. „Wir sind ja gleich da, dann siehst du es.“ Mimi wurde immer ungeduldiger, Tai blieb stehen und nahm sich ihre Hand. Mimi drehte sich zu ihm und sah wie er sie angrinste, dann zog er sie zu sich und küsste sie kurz. „Vertrau mir einfach.“ Ernst schaute Mimi nun zu ihm. „Wie soll ich dir Vertrauen, wenn du schon mit einem Fußballspiel gedroht hast!“ Tai musste lachen, nahm ihre Hand und ging weiter, dabei zog er sie mit sich. „Du weißt schon, dass wir in Odaiba kein Stadion haben und somit mit der Bahn fahren müssten, wenn ich dich tatsächlich zu einem Fußballspiel bringen wollte.“ Mimi wurde rot, es war ihr unangenehm, dass sie das nicht wusste. „Außerdem sind wir fast da.“ Mimi schaute nun nach vorne und sah wie sie aufs Einkaufszentrum liefen. „Zur Aqua City?“ Skeptisch hob sie eine Augenbraue. Tai schwieg und zog sie weiterhin mit sich.

Nachdem sie das Einkaufszentrum betreten hatten, schaute sich Mimi erst mal um. Mimi fiel sofort ein Plakat ins Auge. Sie war auf einmal richtig aufgeregt. „Tai.. schau mal.. heute findet eine Modenschau hier statt... der berühmte Modedesigner Yamamoto Yooji wird seine neue Kollektion hier vorstellen!“ Sie schaute ihn bittend an. „Ich dachte du willst wissen was für eine Überraschung ich für dich habe.“ „Aber Tai! Yamamoto wird hier sein!“ Tai musste sich sein Grinsen verkneifen. „Prinzessin.. ich habe mir wirklich Mühe gegeben..“ Er versuchte ihr nun ein schlechtes Gewissen zu machen, was auch super funktioniert hatte. Mimi gab nach. „Aber nur weil es unser erstes Date ist.“ Tai gab ihr einen Kuss auf die Wange. „Du wirst es nicht bereuen.“ Seufzend folgte sie ihm nun. Sie achtete gar nicht drauf wo Tai sie hinbrachte, sie folgte ihm einfach.

„Wir sind da Prinzessin.“ Mimi schaute nun hoch, ihre Augen weiteten sich und für einen kurzen Moment bekam sie keinen Ton raus. „Tai...“ Tai stellte sich hinter Mimi

und legte seine Arme um sie, dabei gab er ihr einen Kuss auf die Wange. „Ich weiß doch wie sehr du auf Mode stehst.. und ich wusste auch, dass hier diese Modenschau stattfinden wird... ich konnte zwei VIP Pässe bekommen, mit denen wir diesen Yamamoto treffen können.“ Mimi fing an zu quietschen, sie drehte sich in seinen Armen um und schaute ihm überglücklich in die Augen. „Tai, du machst mich so glücklich!“ Sie strahlte ihn richtig an, sie streckte sich nun etwas um ihn küssen zu können, was Tai gerne annahm. „Überraschung gelungen?“ fragte er grinsend nach. Sie antwortete mit noch einem Kuss.

Das Treffen mit dem Designer fand vor der Modenschau statt. Mimi war überglücklich, dass Tai ihr das ermöglicht hatte. Mimi hätte noch Stunden mit dem Designer reden können, aber gleich würde die Modenschau beginnen und deswegen musste sie sich nun verabschieden. Selbstverständlich hatten die beiden auch Plätze in der ersten Reihe, wo Mimi wirklich alles sehen konnte.

„Erwischt!“ Tai zuckte zusammen, als plötzlich Sora neben ihm stand. „Mein Gott Sora wieso erschreckst du mich so.“ Sora lächelte ihn an. „Na was macht ihr beiden hier?“ Mimi schaute nun zu Sora und strahlte sie an. „Wir haben ein Date und ihr beide?“ Sora wurde leicht rot, dabei legte Matt, der hinter ihr stand, seine Hände auf ihrer Schulter. „Meine Freundin wollte hier hin und ich erfülle ihr diesen Wunsch.“ Er gab Sora dabei einen Kuss auf die Wange. „Ich wusste gar nicht, dass du so ein Romantiker sein kannst Ishida!“ Tai grinste ihn an. „Aber du oder was?“ Die Mädels kicherten dabei. „Jungs, jetzt streitet euch doch nicht schon wieder und Tai..“ dabei schaute Mimi zuckersüß zu ihm. „Matt erfüllte nur Sora's Wünsche.. du aber.. hast mich richtig überrascht..“ Tai wurde rot, dabei lächelte ihn Mimi immer noch zuckersüß an.

„Was ist den hier los?“ Yolei riss die Augen auf, als sie die ganzen Menschen gesehen hatte. Ken kam mit einem Flyer zu ihr. „Schau mal, die ganzen Leute sind bestimmt, wegen dieser Modenschau hier.“ Yolei seufzte, sie schaute dann zu Ken. „Was machen wir jetzt?“ Ken lächelte ihr zu. „Essen können wir ja immer noch. Die Geschäfte sind ja nicht geschlossen.“ Beide machten sich auf dem Weg zu den oberen Etagen, wo sich die ganzen Essensmöglichkeiten befanden. „Schau mal Ken!“ Yolei stand nun am Gelände und schaute nach unten, wo die Modenschau statt fand. Ken ging zu ihr und schaute in die Richtung wo Yolei zeigte. „Da sind Tai, Mimi, Matt und Sora.“ Sie kicherte etwas dabei. „Die vier haben bestimmt auch ein Date.“

„Wie geht es dir?“ Kari musste lächeln. „Mir geht es wieder gut. Ich konnte mich gestern erholen.“ Tk schaute sie immer noch besorgt an. „Wenn dir alles zu viel werden sollte, dann sag mir bitte sofort Bescheid.“ Kari nahm nun seine Hände und schaute ihm lächelnd in die Augen. „Tk.. mir geht es wirklich wieder gut und jetzt komm.“ Kari zog Tk mit sich zum Eingang des Daiba Parks. Die beiden hatten alles für ein Picknick vorbereitet und suchten sich nun eine schöne Stelle aus. Die Sonne schien und es war für die Jahreszeit sehr angenehm draußen.

Irgendwann nahm Tk die Hand von Kari und schaute ihr tief in die Augen. „Es ist wirklich schön mit dir hier zu sein.“ Kari lächelte ihn an. „Das war wirklich eine tolle Idee von dir Tk.“ Tk kam ihr wieder etwas näher. Kari wurde sofort rot, doch auch diesmal kam es zu keinem Kuss, den auf einmal hörten die beiden eine bekannte Stimme. „Hallo ihr beiden.“ Beide zuckten geschockt zusammen und schauten in die Richtung wo die Stimme her kam. „Genießt ihr den Tag?“ Tk wurde sauer, richtig sauer. „Was willst du hier!“ Kari hielt Tk zurück. „Ich wollte doch nur Hallo sagen. Das

macht man doch unter Freunden oder nicht?“ Michael lächelte den beiden zu. „Der Park ist wirklich schön hier.“ Tk stoß Kari sanft von sich und ging auf Michael zu, er packte ihn am Kragen und drückte ihn mit voller Kraft gegen einen Baum. „Das du dich noch traust dein Hotel zu verlassen!“ Michael hatte ein leichtes grinsen im Gesicht. „Was ist den los Tk.. hab ich euch was getan?“ Tk wurde nun laut. „Ob du uns was getan hast! Was sollte die Aktion mit Mimi!“ Kari ging sofort auf die beiden zu und zog an Tk's Oberteil. „Tk hör auf! Lass es bitte, er ist es nicht wert!“ Er war aggressiv, sein Gesichtsausdruck verriet, dass er ihm am liebsten eine ins Gesicht geboxt hätte, doch Kari zu liebe ließ er ihn los und wandte sich von ihm ab. Die beiden packten nun ihre Sachen und wollten gehen, dabei rief Michael Ihnen noch was nach „Ich weiß nicht was du damit meinst Tk. Ich habe nichts getan, was Mimi nicht auch wollte.“